

## Sicherung eines Kübelaufzugs

Zur Betonherstellung wird anlagenabhängig bei der Herstellung von Frischbeton der Zwangsmischer über einen Kübelaufzug mit Gesteinskörnung beschickt. Im Havariefall können Tätigkeiten im Aufzugskeller, der sich unterhalb des Kübels befindet, notwendig sein. Während dieses Aufenthaltes im Gefahrenbereich muss der Kübel gegen Absturz gesichert werden. Dies erfolgt beidseitig mittels Steckbolzen, die in der Kübelaufzugsbahn positioniert werden. Anlagenabhängig können sich diese Steckbolzenöffnungen an nicht ohne Hilfsmittel nutzbaren höheren Positionen der Kübelaufzugsbahn befinden. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ist im vorliegenden Mischwerk kein ungehinderter Zugang zu den Steckbolzenplätzen möglich.

Die Bedienung der Bolzen war bisher ohne Leiter oder zusätzlichen Aufstieg nicht durchführbar. Die Installation zweier Podeste wäre kostenintensiv gewesen und hätte keine wesentliche Verbesserung der Betriebssicherheit bedeutet. Eine unbefugte Nutzung wäre zudem nicht zu verhindern gewesen.

Ein im Unternehmen entwickelter, neuer Mechanismus vereinfacht das Vorgehen deutlich: Mittels Positionsschalter wird der Kübelaufzug zunächst unmittelbar oberhalb der Bolzen platziert. Über einen fernbedienbaren Drehmechanismus kann die Bolzensicherung beidseitig sicher erfolgen. Die Bedienung erfolgt von einem sicheren Standplatz außerhalb des Gefahrenbereiches über beidseitig abschließbare Hebel.

Diese Lösung ist sicher, da das SRS-Risiko entfällt. Zudem kann das System gegen unbefugte Nutzung gesichert werden und ein Betreten des Gefahrenbereiches ist nicht erforderlich. Die Idee ist eins zu eins übertragbar, schnell und einfach bedienbar sowie kostengünstig umsetzbar.

2022

Jahr:  
Kategorie:  
Kontakt:

**2022**  
**Sicherheitstechnik**